

## Bundespräsident grüßt Nackenheim

„Weine werde ich mit anspruchsvollen Gästen genießen“

● -1- **Nackenheim.** — Bei seinem Staatsbesuch in Rheinland-Pfalz im vorigen Monat wurde Bundespräsident Dr. Lübke auch von Bürgermeister Bauer in der Gemeinde des „Fröhlichen Weinbergs“ empfangen. Der Bürgermeister der Weinbaugemeinde Nackenheim, dessen Einladung der Bundespräsident nachkam, hatte dem Staatsoberhaupt seinerzeit ein Angebinde köstlicher Nackenheimer Weine überreicht.

Da infolge der schlechten Witterungsverhältnisse eine Eintragung in das Nackenheimer Gästebuch bei dem Empfang nicht möglich war, wurde der Bundespräsident von der Gemeindeverwaltung gebeten, die Eintragung nachzuholen.

Bei der Rückgabe des Nackenheimer Gästebuches, in das sich der Bundespräsident nun eingeschrieben hat, war folgendes Schreiben an den Bürgermeister und die gesamte Gemeinde gerichtet:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bauer! Auf der Fahrt von Mainz nach Oppenheim hat Ihre Gemeinde meiner Frau und mir am 2. Dezember 1959 einen freundlichen Empfang bereitet. Wir haben uns aufrichtig darüber gefreut und danken Ihnen herzlich. Bei dem Hinweis in Ihrer Begrüßungsansprache, daß Carl Zuckmayer in Nackenheim geboren sei, dachte ich an den „Fröhlichen Weinberg“, den ich in meiner Berliner Zeit mit großem Vergnügen gesehen habe. — Die Er-

zeugnisse Ihrer Gemeinde, die Sie mir als Geschenk überreichten, werde ich in Erinnerung an meinen Aufenthalt in Nackenheim mit meinen anspruchsvollsten Gästen genießen. — Gern erfülle ich Ihre Bitte um eine Eintragung in das Gästebuch Ihrer Gemeinde, das ich als Anlage wieder zurücksende. — Mit den besten Wünschen und Grüßen an Sie und Ihre Gemeinde bin ich Ihr Lübke.“

### NACKENHEIM

-1- **Wasserversorgung.** Wie vom Wasserversorgungsverband Bodenheim mitgeteilt wird, ist am Dienstag, 12. Januar, in der Weinbergstraße ab Ewiggasse bis zur Kapselfabrik und in der Ewiggasse das Wasser den ganzen Tag wegen dringender Reparaturarbeiten abgestellt.

### SELZEN

-k- **Frau Maria Schneider 73 Jahre alt.** Gestern beging Frau Maria Schneider, geb. Schneider, ihren 73. Geburtstag, zu dem ihr die Rheinheissische Landeszeitung mit den besten Wünschen noch nachträglich gratulierte. Frau Schneider ist stets noch rüstig bei der Arbeit. Leider war es der Jubilarin in den letzten zwei Jahren nicht vergönnt, ihren in der Sowjetzone wohnenden Sohn mit Familie zu sehen. Hoffentlich geht jedoch bald ihr sehnlichster Wunsch in Erfüllung. Auch wir wünschen es von ganzem Herzen.